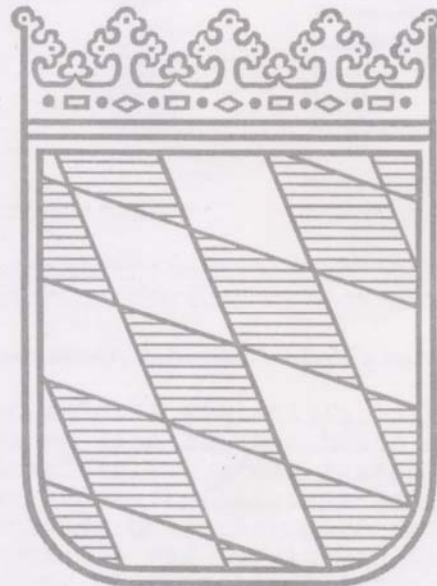


STAATLICHES GYMNASIUM MÜNCHEN/MOOSACH

Mathematisch-naturwissenschaftliches und Neusprachliches Gymnasium

Gerastraße 6 · 80993 München

ZEUGNIS DER ALLGEMEINEN HOCHSCHULREIFE



Dem Zeugnis liegen zugrunde:

Die „Vereinbarung zur Neugestaltung der gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II vom 7. Juli 1972 in der Fassung vom 11. April 1988“ (Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 11. April 1988),

die Vereinbarungen über die Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung (EPA),

die „Vereinbarung über die Abiturprüfung der neugestalteten gymnasialen Oberstufe in der Sekundarstufe II (gemäß Vereinbarung der Kultusministerkonferenz vom 7. Juli 1972)“

(Beschluß der Kultusministerkonferenz vom 13. Dezember 1973 in der jeweils geltenden Fassung),

das „Bayerische Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG)“ (BayRS 2230-1-1-K) und die „Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO)“ vom 16. Juni 1983 (GVBl S. 681) in der jeweils geltenden Fassung.

Staatliches Gymnasium München/Moosach

(Name und Ort der Schule)

Herr Florian Emanuel Trautwein,

geboren am 20. August 1979 in München,

wohnhaft in München, hat sich nach dem Besuch der Oberstufe des Gymnasiums der Abiturprüfung unterzogen.

I. Einzelergebnisse in der Kursphase

Die beiden Leistungskursfächer sind durch LF gekennzeichnet, Grundkursfächer bleiben ohne besondere Kennzeichnung. Die Bewertungen von Grundkursen, die nicht in die Gesamtqualifikation eingehen, sind in Klammern gesetzt.

Fach	Zahl der eingebrachten Halbjahresleistungen	Halbjahresleistung* in einfacher Wertung im Ausbildungsabschnitt			
		12/1	12/2	13/1	13/2
Sprachlich-literarisch-künstlerisches Aufgabenfeld	-	--	--	--	--
Deutsch	4	07	10	09	09
Englisch	3	06	(05)	08	09
Musik	2	10	(09)	10	(05)
Orchester	2	15	(14)	14	(05)
Gesellschaftswissenschaftliches Aufgabenfeld	-	--	--	--	--
Geschichte	4	09	11	06	09
Wirtsch. u. Rechtsl. (LF)	4	09	08	09	06
Ethik	2	06	(04)	(05)	11
Mathematisch-naturwissenschaftliches Aufgabenfeld	-	--	--	--	--
Mathematik (LF)	4	08	07	06	08
Biologie	2	10	07	--	--
Physik	3	05	05	04	(04)
-----	-	--	--	--	--
Sport	2	(14)	(11)	14	14
-----	-	--	--	--	--
-----	-	--	--	--	--
-----	-	--	--	--	--
-----	-	--	--	--	--

Facharbeit in Wirtsch. u. Rechtsl. (einfache Wertung)

14

* Die Punktzahlen werden stets zweistellig angegeben.

Welche Bewertung mich am meisten ärgert? Dass ich „nur“ 14 von 15 möglichen Punkten in der Facharbeit bekam.

II. Leistungen in der Abiturprüfung

Prüfungsfach	Prüfungsergebnisse	
	schriftlich	mündlich
1. <u>Wirtsch. u. Rechtsl.</u> (LF)	05	--
2. <u>Mathematik</u> (LF)	05	--
3. <u>Deutsch</u>	08	--
4. <u>Geschichte</u>		08

III. Berechnung der Gesamtqualifikation und der Durchschnittsnote

Punktsumme aus 6 Leistungskurshalbjahresleistungen und der Facharbeit jeweils in zweifacher Wertung:

122 mindestens 70, höchstens 210 Punkte

Punktsumme aus 22 Grundkurshalbjahresleistungen in einfacher Wertung:

200 mindestens 110, höchstens 330 Punkte

Punktsumme aus den Prüfungen in vierfacher Wertung und den Kursen der Prüfungsfächer im Ausbildungsabschnitt 13/2 in einfacher Wertung:

136 mindestens 100, höchstens 300 Punkte

Gesamtpunktzahl:

458 mindestens 280, höchstens 840 Punkte

Durchschnittsnote:

2,9 **zwei,neun**

(in Worten)

IV. 1. Fremdsprachen

Fremdsprachen außer Arbeitsgemeinschaften und Wahlfächern		Jahrgangsstufen	
		von	bis*
1. Fremdsprache	<u>Englisch</u>	5	13
2. Fremdsprache	<u>Französisch</u>	7	11
3. Fremdsprache	-----	-	-

* jeweils einschließlich

2. Pflichtfächer, die vor Beginn der Kursphase abgeschlossen worden sind:

Fach	Jahrgangsstufen		Fach	Jahrgangsstufen	
	von	bis*		von	bis*
<u>Französisch</u>	7	11	<u>Chemie</u>	9	11
<u>Kunsterziehung</u>	5	11	-----	-	-
<u>Erdkunde</u>	5	11	-----	-	-
<u>Sozialkunde</u>	10	10	-----	-	-

* jeweils einschließlich

V. Bemerkungen:

VI. Herr Florian Emanuel Trautwein

hat nach Erfüllung der Voraussetzungen die Abiturprüfung bestanden und damit die Befähigung zum Studium an einer Hochschule in der Bundesrepublik Deutschland erworben.

München, 25. Juni 1999

Vorsitzende/r des Prüfungsausschusses:

Dr. Riedner

Dr. Riedner
Oberstudiendirektor



Schulleiter/r/in:

Dr. Riedner

Dr. Riedner
Oberstudiendirektor

Die 2. und 3. Seite dieses Zeugnisses wurden maschinell erstellt. Das Zeugnis besteht aus insgesamt vier Seiten.



Für die Umsetzung der Noten in Punkte gilt:

Noten	sehr gut			gut			befriedigend			ausreichend			mangelhaft			ungenügend
	+	1	-	+	2	-	+	3	-	+	4	-	+	5	-	6
Punkte	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1	0

Der Umrechnung der Punktzahl der Gesamtqualifikation in die Gesamtnote liegt Anlage 3 Nr. 1 der Verordnung über die zentrale Vergabe von Studienplätzen und die Durchführung eines Feststellungsverfahrens vom 31. Juli 1985 (GVBl S. 294) in der zum Zeitpunkt der Zeugniserteilung jeweils geltenden Fassung zugrunde.

Schuljahr: 1989/90

ÜBERTRITTSZEUGNIS

für

Florian Emanuel Trautwein

geboren am 20. August 1979, Eintritt in die Volksschule am 16. September 1986

Er/Ste besucht zur Zeit die Jahrgangsstufe 4.

Vor- u. Familienname der Erziehungsberechtigten (mit Anschrift):
Gunther und Ilse Trautwein

Waldmeisterstraße 37, 8000 München 45

1. Jahresfortgangsnoten

PFLICHTFÄCHER

Religionslehre (ev.)	1	Erdkunde	1
Deutsch	1	Erziehungskunde	1
Schrift	2	Sozialkunde	1
Englisch	---	Arbeitslehre	1
Mathematik	1	Textilarbeit/Werken	1
Physik/Chemie	---	Hauswirtschaft	1
Heimat- und Sachkunde	1	Sport	2
Biologie	---	Musik	1
Geschichte	---	Kunsterziehung	1

WAHLPFLICHTFÄCHER

WAHLFÄCHER

2. Gesamtdurchschnittsnote, aus den Fächern Deutsch, Mathematik und Heimat- u. Sachkunde/Englisch.

1,0

3. Pädagogisches Wortgutachten

Der aufgeschlossene und äußerst vielseitig interessierte Schüler erkennt sofort das Wesentliche; er kann Zusammenhänge herstellen und logisch folgern. Florian zeigt erfreulich große Ausdauer und Lernbereitschaft. Von seiner ausgeprägten Ausdrucksfähigkeit kann er sowohl im mündlichen wie im schriftlichen Bereich guten Gebrauch machen. Im Unterricht arbeitet er ohne Ausnahme rege mit und bereichert diesen durch gut durchdachte, sachbezogene Beiträge. Seine schriftlichen Arbeiten führt er sehr selbständig, genau und zügig aus. Der selbstbewußte und besonnene Schüler erfreut durch seine Ausgeglichenheit und ist durch seine hilfsbereite Art bei seinen Mitschülern beliebt.

Zusammenfassende Beurteilung:

Auf Grund der Feststellungen unter Nr. 1-3 ist der Schüler/die Schülerin für den Besuch

eines Gymnasiums auch eines musischen Gymnasiums einer Realschule/einer Wirtschaftsschule einer Hauptschule geeignet.

München, 4. Mai 1990

Schulleiter/in

[Signature]

Klassenleiter/in

[Signature]



Das gehört einfach zum Abiturzeugnis, der Schnitt wäre im ABI auch nicht schlecht gewesen.